

Ikonenkunst zum Mitnehmen

Buch des Taschenverlags zeigt Heiligenbilder aus RE / Kustodin ist Autorin

RECKLINGHAUSEN. (the) Mit Picasso fing 1985 alles an. Damals schickte der renommierte Taschenverlag seine „Kleine Reihe“ auf den Markt. Der neueste Titel heißt „Ikonen“ und hat seinen Ursprung in Recklinghausen.

Kustodin Dr. Eva Haustein-Bartsch vom Ikonenmuseum ist Autorin des Buches, das

Bildmaterial ist eine Auswahl der Heiligenbilder, die in „ihrem“ Museum hängen.

Herausgeber Norbert Wolf hatte den Kontakt hergestellt. „Frau Haustein-Bartsch ist eine Expertin auf dem Gebiet und die Ausstellung in RE bietet einen guten Querschnitt“, so Ute Kieseyer vom Taschenverlag. 35 Meisterwerke sind in verschiedenen Formaten

im Buch abgedruckt.

Die Texte stammen von Haustein-Bartsch. „2000 Jahre in nur wenigen Zeilen zusammenzufassen, war für mich eine große Herausforderung“, gibt sie zu. Mit dem Ergebnis ist sie mehr als zufrieden. „Das Buch sieht wertvoller aus, kostet aber nur 6,99 Euro.“ Eine Zeitleiste am unteren Buchrand führt den Leser

durch die Historie der Ikonen. In vier Sprachen ist das Buch erhältlich.

Wer die Herausforderung sucht, kann es neben Deutsch auch in Englisch, Spanisch oder Russisch bekommen.

Das Buch ist in Buchhandlungen und im Ikonenmuseum zum Preis von 6,99 Euro erhältlich.
